

## Gesetz

vom 21. Dezember 1883,

**betreffend die Abänderung von § 43 des Gesetzes über die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen vom 19. Septbr. 1879.**

---

Wir Heinrich der Vierzehnte, von Gottes Gnaden Jüngerer Linie regierender Fürst Reuß, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein &c. &c.

verordnen hiermit unter Zustimmung des Landtags, was folgt:

Der § 43 des Gesetzes vom 19. September 1879, die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen betreffend, wird hiermit aufgehoben und an seine Stelle tritt die folgende Bestimmung:

„Die Kosten des Zwangsvollstreckungs-Verfahrens sind aus dem Erlöse zu decken, soweit sie nicht einem Anderen als dem Schuldner zur Last fallen.“

Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Unserem beigedruckten Fürstlichen Insignel.

Schloß Osterstein, am 21. Dezember 1883.

(L. S.)

**Heinrich XIV.**

Dr. G. v. Seulwitz. Dr. Volkert. Engelhardt.

---